



Schwyzer Juso-Mitglieder protestieren in Schindellegi bei Kühne + Nagel. Bild zvg

## Juso-Protest vor «K+N»-Hauptsitz

Die Juso Schwyz hat sich am vergangenen Sonntag vor dem Firmensitz des Logistikkonzerns Kühne + Nagel in Schindellegi protestierend in Szene gesetzt. Die Protestaktion fand statt, «um auf die hohe Belastung des Klimas durch Grossunternehmen und die Ungleichverteilung von Vermögen im Kanton Schwyz aufmerksam zu machen», wie es in einer gestern versandten Medienmitteilung der Schwyzer Jungpartei heisst.

Bei der Aktion setzte die Partei gemäss zugesandtem Bildmaterial Plakate ein, auf dem das Konterfei von Klaus-Michael Kühne zu sehen ist. In erster Linie wirft die Juso dem Unternehmen vor, in klimaschädliche Branchen zu investieren, «insbesondere in die Flugindustrie».

### Auf Kosten der Gesellschaft

Die Juso kritisiert zudem «die massive Anhäufung von Reichtum durch den Mehrheitsaktionär Klaus-Michael Kühne, der als reichster Einwohner der Schweiz gilt». Sein Vermögen habe er auf Kosten der Gesellschaft und der Umwelt angehäuft, während Millionen Menschen weltweit unter den Folgen von sozialer Ungleichheit und dem Klimawandel leiden würden.

Die Jungpartei fordere ein Umdenken und unterstreicht dies mit ihrer «Initiative für eine Zukunft». Diese will die finanziellen Mittel zur Bekämpfung der globalen Klimakrise mittels Erbschaftsteuer beschaffen (wir berichteten).

«Die Hauptverursacher der Klimakrise müssen gezwungen werden, Verantwortung für ihre fahrlässigen Handlungen zu übernehmen. Das ist der einzige Weg, eine lebenswerte und klimagerechte Zukunft zu garantieren», schreibt die Juso in ihrer Mitteilung. (red)